



Bundesministerium
des Innern
und für Heimat

POSTANSCHRIFT Bundesministerium des Innern und für Heimat, 10557 Berlin

Mitglied des Deutschen Bundestages
Herrn Dr. André Hahn
Platz der Republik 1
11011 Berlin

HAUSANSCHRIFT Alt-Moabit 140, 10557 Berlin

POSTANSCHRIFT 11014 Berlin

TEL +49 (0)30 18 681-11117

FAX +49 (0)30 18 681-11019

INTERNET www.bmi.bund.de

DATUM 3. Juli 2024

BETREFF **Ihre Frage 7/39 für die Fragestunde des Deutschen Bundestages am
03.07.2024**

Sehr geehrter Herr Abgeordneter,

auf die von Ihnen gestellte Frage übersende ich die beigefügte Antwort.

Mit freundlichen Grüßen

in Vertretung

Rita Schwarzelühr-Sutter

ZUSTELL- UND LIEFERANSCHRIFT Alt-Moabit 140, 10557 Berlin

VERKEHRSANBINDUNG S-Bahnhof Berlin Hauptbahnhof

Bushaltestelle Berlin Hauptbahnhof

Fragestunde im Deutschen Bundestag am 3. Juli 2024

Frage 39 des Abgeordneten Dr. André Hahn

Frage:

Wie viele Einsätze von Wasserrettungskräften waren nach Kenntnis der Bundesregierung in den Monaten Januar bis Ende Juni 2024 bei den Starkregen und Hochwasserereignissen innerdeutsch zu verzeichnen, und wie viele deutsche Wasserrettungskräfte wurden im Jahr 2023 insgesamt eingesetzt?

Antwort:

Der Bund hat im Katastrophenschutz keine unmittelbaren Zuständigkeiten, daher liegt der Bundesregierung keine Übersicht der in den Ländern eingesetzten Katastrophenschutzeinheiten vor. Lediglich über Einheiten, die im Rahmen der sogenannten Katastrophenhilfe des Bundes oder im Rahmen der länderübergreifenden Katastrophenhilfe zentral über das Gemeinsame Melde- und Lagezentrum von Bund und Ländern (GMLZ) im Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) im Rahmen des Engpassressourcenmanagement (§16 Gesetz über den Zivilschutz und die Katastrophenhilfe des Bundes (ZSKG)) vermittelt wurden, liegt eine Übersicht vor. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass die Anzahl der Einsatzkräfte pro Einheit zwischen den einzelnen Ländern und Hilfsorganisationen variiert.

2023 erfolgte keine Vermittlung von Wasserrettungszügen über den Bund.

In 2024 wurden mit Stand 1. Juli 2024 bei zwei Ereignissen über das GMLZ Wasserrettungszüge angefordert:

Unwettergefahrenlage Saarland (SL) im Mai 2024

Während des Unwetterereignisses im Mai 2024 hat das Saarland am 17. Mai 2024 drei Wasserrettungszüge über das GMLZ angefordert. Diese wurden durch das Deutsche Rote Kreuz (DRK) bedient.

Unwettergefahrenlage Bayern (BY) im Juni 2024

Während des Unwetterereignisses im Juni 2024 hat Bayern am 2. Juni 2024 einen Wasserrettungszug bilateral aus Baden-Württemberg angefordert, sowie 14 weitere Wasserrettungszüge multilateral über das GMLZ.

Daraufhin wurden sehr zeitnah 20 Wasserrettungszügen von Ländern und Hilfsorganisationen (3x BW, 2x TH, 3x HE, 5x NW, 2x SN, 2x SL, 3x DRK) angeboten, von denen Bayern 13 (3x BW, 2x TH, 3x HE, 5x NW) genutzt hat.

Da es keine bundeseinheitliche Standardisierung der Einheiten gibt, gingen auch Angebote im GMLZ ein, die nicht den Anforderungen entsprachen. Diese sind hier nicht mit aufgeführt.